

Pressemitteilung

069/2024

3.383 Zeichen

Generationen-Projekt für mehr Lebensqualität

Marktredwitz, 21. März 2024. Im Rahmen eines Generationen-Projekts soll die soziale Teilhabe von Seniorinnen und Senioren in den Marktredwitzer Seniorenheimen gefördert und deren Lebensqualität verbessert werden. Auf Initiative der Stadt Marktredwitz besuchen zukünftig Gruppen aus den Kindertagesstätten im Stadtgebiet die Bewohnerinnen und Bewohner der Betreuungseinrichtungen.

Alltagsbegegnungen zwischen Kindern und älteren Menschen finden aufgrund gesellschaftlicher sowie demographischer Entwicklungen immer seltener in familiären oder nachbarschaftlichen Kontexten statt. Ein Forschungsprojekt der Hochschule Freiburg ging der Frage nach, ob und wie intergenerative Begegnungen so gestaltet werden können, dass Hochbetagte, Kinder, Angehörige bzw. Eltern und Pflegefachkräfte davon profitieren. Die Forschungsergebnisse bestätigen, dass vor allem alltagsnahe Begegnungen zwischen Jung und Alt dazu beitragen, Berührungängste auf beiden Seiten abzubauen. Positive Erfahrungen im Umgang miteinander prägen damit die persönlichen Einstellungen zur jeweils anderen Generation.

Die Erkenntnisse aus der Forschung inspirierten die Leiterin des Sachgebiets „Soziales“ bei der Stadt Marktredwitz – Birgit Schelter – dazu, ein generationenübergreifendes Projekt in der Stadt zu initiieren. Die Idee war, dass Kindergarten- bzw. Hortkinder den Bewohnerinnen und Bewohnern der Seniorenheime regelmäßig einen Besuch abstatten. Es finden zwar zu Sankt Martin oder zur Adventszeit bereits Besuche statt, im Jahresverlauf fehlt der gegenseitige Kontakt dann jedoch wieder.

Seite 1

Stadt Marktredwitz • Pressestelle
95615 Marktredwitz

Telefon: 09231/501-113 • Telefax: 09231/501-333113

E-Mail: pressestelle@marktredwitz.de • www.marktredwitz.de

Rund um den Jahreswechsel 2023/2024 stellte Birgit Schelter die Projektidee bei den Seniorenheimen sowie bei den Kindergärten, Kindertagesstätten und Kinderhorten in Marktredwitz vor. Und die Resonanz war durchweg positiv. Zumal wissenschaftliche Studien sogar belegen, dass derartige intergenerative Begegnungen für beide Seiten einen absoluten Gewinn bedeuten.

Als Pilot-Projektpartner stellten sich die K&S Seniorenresidenz und die Hortgruppe des Kinder- und Familienzentrums (KiFaZ) Herz-Jesu zur Verfügung. Am Dienstag, den 12. März 2024 fand das erste Treffen in der Seniorenresidenz statt. Sieben Hortkinder besuchten gemeinsam mit Gruppenleiter Martin Geyer eine Gruppe von Seniorinnen und Senioren. In entspannter und fröhlicher Atmosphäre lernten sich Jung und Alt kennen und hatten sichtlich Spaß bei den verschiedenen Spielen, die das Team vom Sozialen Betreuungsdienst für den kurzweiligen Nachmittag vorbereitet hatte.

Bei der Verabschiedung waren sich alle Beteiligten einig, dieses Begegnungsformat zu verstetigen. „Diese Treffen sollen von nun an einmal im Monat stattfinden. Unser Ziel ist es, die Teilhabe der älteren Marktredwitzer Bevölkerung am Alltagsleben und damit eine Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen“ so Ideengeberin Birgit Schelter. Erzieher Martin Geyer freut sich bereits auf die nächsten Besuche: „Man hat richtig gemerkt, wie die Kinder nach und nach aufgetaut sind und ihre Unsicherheit abgelegt haben. Alle hatten richtig Freude an der Interaktion mit der älteren Generation und haben einiges an Erfahrungen mit nach Hause genommen.“

Weitere Kooperationen zwischen anderen Seniorenheimen und Kinderbetreuungseinrichtungen sind bereits in Planung. Bei Fragen rund um das Projekt steht Birgit Schelter von der Stadt Marktredwitz gerne unter der E-Mail-Adresse birgit.schelter@marktredwitz.de zur Verfügung.